



Stand Classix im vergangenen Jahr unter dem Motto „Wiener Aufbruch“ (im Bild das Alban Berg Ensemble Wien), dreht sich heuer alles um Beethoven. Foto: Ralf Lienert

„Alles Beethoven, ... oder was?“

Kammermusik-Festival Classix: neun Konzerte vom 19. bis 27. September

Kempten (ex). Zum 15. Mal geht heuer das Kammermusik-Festival Classix über die Bühne. Neun Konzerte hat Veranstalter Dr. Franz Tröger mit dem künstlerischen Leiter Benjamin Schmid vom 19. bis 27. September organisiert. Das Motto lautet: „Alles Beethoven, ... oder was?“

Coronabedingt wechselt das Festival vom Stadttheater in den Fürstensaal. Denn hier lassen sich die Abstandsregeln individueller und einfacher gestalten, sagt Tröger. Bis zu 100 Sitzplätze können nach den aktuell geltenden Corona-Regeln belegt sein.

Für das Auftaktkonzert, bei dem der Präsident des bayerischen Musikrates, Dr. Thomas Goppel, dabei sein wird, gibt es nur noch wenige Tickets. Im Falle von ausverkauften Konzerten plant Tröger jeweils ein zweites Konzert. Es würde zweieinhalb Stunden vor dem eigentlichen Termin stattfinden. Alle Musiker hätten sich dazu bereiterklärt, freut sich der Festival-Organisator.

Im Falle eines Doppelkonzerts
Allgäuer Zeitung, 17.09.2020

zerts hätte das Reinigungsteam 60 Minuten Zeit, um Plätze, Treppengeländer, Handläufe, Toiletten und Aufzug zu desinfizieren sowie den Fürstensaal zu lüften. Maximal 90 Minuten dauern die Konzerte. Es gibt keine Pause und keinen Getränkeauschank.

TERMINE

Samstag, 19. September (19 Uhr): Benjamin Schmid und Freunde spielen Werke von Penderecki (Sextett) und Beethoven (Septett Es-Dur).

Montag, 21. September (20 Uhr): das Benjamin Schmid Jazzquintett spielt mit Biréli Lagrène und Diknu Schneebberger (beide Gitarre).

Dienstag, 22. September (20 Uhr): Benjamin Schmid (Violine), Matthias Bartholomey (Cello) und Ariane Haering (Klavier) spielen von Beethoven Klaviertrios (c-Moll, D-Dur) und Violinsonaten (Nr. 3 und 7).

Mittwoch, 23. September (20 Uhr): „Beethoven und die Frauen“ mit Christoph Soldan

(Klavier/Rezitation) und Stefanie Goes (Rezitation); zu hören gibt es die Beethoven-Sonaten Nr. 21, 24 und 32.

Donnerstag, 24. September (20 Uhr): Jazz und Kammermusik führen Wolfgang Muthspiel (Gitarre), Mario Rom (Trompete) und Colin Vallon (Piano) zusammen.

Freitag, 25. September (20 Uhr): Hagen Quartett spielt Streichquartett von Beethoven (Nr. 81 und 13).

Samstag, 26. September (19 Uhr): Bernd Glemser interpretiert Klaviersonaten von Beethoven (op. 14/1) und Liszt (h-Moll) sowie die C-Dur-Fantasie von Schumann.

Sonntag, 27. September (11 und 17 Uhr): Benjamin Schmid (Violine) und Ariane Haering (Klavier) spielen Violinsonaten von Beethoven (Nr. 2, 6 und 9/ Kreuzersonate um 11 Uhr; Nr. 4, 5, 8 und 10 um 17 Uhr).

Der Bayerische Rundfunk wird wieder zwei der Konzerte aufzeichnen (21. und 22. September).

Karten gibt es unter Telefon 0831/29095, online unter www.classix-kempton.de oder per E-Mail: info@classix-kempton.de